

Niederdeutsche Bühne: Ist unter diesen acht Frauen eine Mörderin?

Ahrensburg (ve/pm). Der Winter ist zwar zu Ende, aber die Niederdeutsche Bühne holt für ihre nächste Inszenierung noch mal den Schnee auf die Bühne - in einem klassischen Krimiformat.



Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg zeigt das Stück „Froonslüüd“ – ein Krimi, in dem acht Frauen sich gegenseitig des Mordes verdächtigen. Das Ensemble mit Käthe Hotz, Antje Körner, Erika Sonntag, Laura Hilbig, Angele Gepp, Ilona Mareke Brandenburg, Gesche Meyer und Tatjana Petrak (von links).

Foto:©Niederdeutsche Bühne Ahrensburg.

Mit „Froonslüüd“ nach dem Theaterstück des französischen Autors Robert Thomas (1927 bis 1989) öffnet die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg (NBA) den Blick hinter die gepflegte Fassade einer Familie aus gutem Hause. Hartmut Cyriacks und Peter Nissen haben das Theaterstück, das in der Verfilmung von François Ozon aus dem Jahr 2002 unter dem Titel „Acht Frauen“ zum zweiterfolgreichsten französischen Film an deutschen Kinokassen wurde, ins Plattdeutsche übertragen. Das Stück wird am Donnerstag, 26. April 2018, und Freitag, 27. April 2018, sowie Freitag, 4. Mai 2018, jeweils um 20 Uhr im Alfred-Rust Saal in der Selma-Lagerlöf Gemeinschaftsschule, Wulfsdorfer Weg 71, in Ahrensburg aufgeführt.

Krimi mit acht Hauptrollen bei der Stormarner Speeldeel

Das Stück beginnt mit einem Paukenschlag: Zimmermädchen Luise findet den Hausherrn tot in seinem Zimmer auf: „Herr Oechtering ... is doot ... op sien Bett ... dor stickt 'n Metz in sien Ruch ... allens is vull vun Bloot ...“. Alle Bedingungen für die im Krimi-Theater so beliebte völlige Isolation des Schauplatzes sind erfüllt: Die Polizei zu rufen ist unmöglich, denn das Telefonkabel ist durchgeschnitten. Mit dem Auto kann keine Hilfe geholt werden, weil das Tor des verschneiten Anwesens verschlossen ist.

Läuft der Mörder noch frei im Haus herum? Oder war es gar eine Mörderin? Wird noch jemand umgebracht?



Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg zeigt das Stück „Froonslüüd“ - ein Krimi, in dem acht Frauen sich gegenseitig des Mordes verdächtigen. Im Bild Gesche Meyer, Laura Hilbig, Angela Gepp, Erika Sonntag und Antje Körner (von links).
Foto: ©Niederdeutsche Bühne Ahrensburg.

Die anwesenden Damen - Ehefrau, zwei Töchter, Schwiegermutter, Tante, Köchin, Zimmermädchen und eine unerwartete Besucherin - sind nicht nur in

Trauer, sondern auch in gegenseitigen Verdächtigungen vereint. Beim Versuch, den Mord aufzuklären, kommen jede Menge Lügen und Ungereimtheiten ans Licht. Alle Figuren werden gleichermaßen be- und durchleuchtet; sowohl als potenzielle Täterinnen wie auch in ihren kleinen und großen Verfehlungen, die nach und nach ans Licht gebracht werden.

Wer lügt und wer sagt die Wahrheit? Welche der acht Frauen hat eigentlich kein Motiv? Wer kann wem noch trauen?

Eine Antwort auf all diese Fragen, Spannung und Komik bietet die Kriminalkomödie „Froonslüüd“. In der Pause der Aufführung dürfen fleißig Wetten abgeschlossen werden, wer wohl den Hausherrn ermordet haben könnte.

Acht Frauen bei der Niederdeutschen Bühne: Vier neue und vier bekannte Gesichter

Die Besetzung ist eine Kombination aus gestandenen Mitgliedern und neuen Gesichtern. Angela Gepp als Mutter Gaby, Käthe Hotz als Oma, Erika Sonntag als Köchin Gerda und Antje Körner als Zimmermädchen Luise sind regelmäßigen Gästen der NBA wohlbekannt und befinden sich ganz in ihrem Element. Gesche Meyer als Tochter Susanne, Laura Hilbig als Tochter Katrin, Ilona Mareke Brandenburg als Tante Augustine und Tatjana Petrak als Tante Petra konnten beim Casting im vergangenen Jahr als talentierte, motivierte und erfahrene Schauspielerinnen für das Ensemble gewonnen werden.



Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg zeigt das Stück „Froonslüüd“ – ein Krimi, in dem acht Frauen sich gegenseitig des Mordes verdächtigen. Im Bild Laura Hilbig und Gesche Meyer (von links).

Foto: ©Niederdeutsche Bühne Ahrensburg.

Vor dem ebenso zweckmäßigen wie optisch ansprechenden Bühnenbild der repräsentativen Villa der Familie Oechtering, entworfen von Marten Voigt und gebaut von Helmut Bauske und Andreas Köhler, verspricht die engagierte Besetzung unter der Regie von Christine Henze eine rasante Inszenierung. Unterstützt wird das Ensemble von Regieassistentin Antonie Otto, Inspizientin Rita Witten, Souffleur Heinz Kohl, Beleuchter Mathias Horsch und Allround-Berater und für den Ton verantwortlich Andreas Köhler. Für Haare und Make-up sorgen Anke von Hein, Eva-Lotte Mahl und Antonie Otto.

Der Vorverkauf läuft

Karten kosten zwischen sieben und zwölf Euro und sind ab dem 5. April an den MARKT Theaterkassen in der Große Straße 15 a Ahrensburg und in der Rathausstraße 25 in Bargteheide zuzüglich einer Vorverkaufsgebühr sowie an der Abendkasse erhältlich.

Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80 Prozent erhalten

gegen Nachweis 50 Prozent Ermäßigung. Sofern das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist, erhält eine Begleitperson ebenfalls eine zu 50 Prozent ermäßigte Karte. Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende bis zum 30. Lebensjahr erhalten gegen Vorlage ihres Ausbildungsausweises 50 Prozent Ermäßigung auf den Karten-Einzelpreis.



Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg zeigt das Stück „Froonslüüd“ - ein Krimi, in dem acht Frauen sich gegenseitig des Mordes verdächtigen. Im Bild Gesche Meyer, Erika Sonntag und Laura Hilbig (von links).

Foto: ©Niederdeutsche Bühne Ahrensburg.



Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg zeigt das Stück



Die Niederdeutsche Bühne

„Froonslüüd“ - ein Krimi, in dem acht Frauen sich gegenseitig des Mordes verdächtigen. Im Bild Gesche Meyer, Erika Sonntag und Laura Hilbig (von links).

Foto:©Niederdeutsche Bühne Ahrensburg.

Ahrensburg zeigt das Stück „Froonslüüd“ - ein Krimi, in dem acht Frauen sich gegenseitig des Mordes verdächtigen. Das Ensemble mit Käthe Hotz, Antje Körner, Erika Sonntag, Laura Hilbig, Angele Gepp, Ilona Mareke Brandenburg, Gesche Meyer und Tatjana Petrak (von links).

Foto:©Niederdeutsche Bühne Ahrensburg.



Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg zeigt das Stück „Froonslüüd“ - ein Krimi, in dem acht Frauen sich gegenseitig des Mordes verdächtigen. Im Bild Gesche Meyer, Laura Hilbig, Angela Gepp, Erika Sonntag und Antje Körner (von links).

Foto:©Niederdeutsche Bühne Ahrensburg.



Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg zeigt das Stück „Froonslüüd“ - ein Krimi, in dem acht Frauen sich gegenseitig des Mordes verdächtigen. Im Bild Laura Hilbig und Gesche Meyer (von links). Foto:©Niederdeutsche Bühne Ahrensburg.